

Keine Zeit für den Glauben?

„Ach, ich habe so wenig Zeit...“- das hört man heute oft.

- ? Aber wie steht es mit dem Zeitnehmen für ein Gebet? Und nimmst du dir Zeit für die heilige Messe?
- ? Ist sie dir eine Stunde deiner kostbaren Zeit wert, die du mit Ablenkungen und Arbeit, mit den neuen Medien und Tratsch und Klatsch so gerne füllst?
- ? Weißt du um den Wert der heiligen Messe?

Die heilige Eucharistie ist und bleibt das Zentrum jeder heiligen Messe. Wo immer auf dieser Erde eine Messe zelebriert wird, dürfen wir das Wunder der heiligen Wandlung miterleben. Christus, der sein Leben für uns hingegeben hat, freut sich über jeden Beter, der andächtig an einer heiligen Messe teilnimmt. Der nicht nur körperlich anwesend ist, sondern mit Herz und Seele der Eucharistiefeyer beiwohnt.

Viele Menschen wollen den Sonntag lieber ohne Messfeier verbringen. Eine Stunde länger schlafen, das ist doch viel bequemer als sich aufzumachen und in die Kirche zur Sonntagsmesse zu gehen. Eine Stunde! Achtlos vergeudet, plätschert die Zeit dahin. Und es hätte eine so wertvolle Stunde sein können, ein kostbares Zusammensein mit Christus, in der Gemeinschaft der Gläubigen. Angesichts der Ewigkeit, die auf uns wartet, sollten wir da nicht diese Stunde bewusst Christus schenken? Wir bekommen bei der Messfeier so viel zurück!

Und vergessen wir nicht, das Leben als das zu betrachten, was es ist: eine Aussaat für die Ewigkeit, wie der *hl. Josef Freindametz* schon anmerkte. Wir füllen unser Leben mit so vielen Aktivitäten aus, dass wir oft schweren Herzens zu spät bemerken, dass wir auf das Wesentliche vergessen haben: auf das Lächeln, auf die Minute Geduld, die wir dem anderen entgegenbringen, auf ein *Danke schön!* Vielen Menschen wird das erst bewusst, wenn es zu spät ist:

→ es gibt keine Gelegenheit mehr, sich zu entschuldigen, etwas wieder gut zu machen, wenn der Andere nicht mehr unter uns weilt. Und es gibt keine Gelegenheit mehr zu sagen, wie sehr man ihn schätzt und liebt. Späte Reue kommt oft zu spät.

Und genauso ist es mit unserem Verhältnis zu Gott. Hier und jetzt, haben wir die Möglichkeit und Chance, für unseren Glauben einzustehen und ihn zu leben. Heute können wir Jesus danken, für seine Gnade und seine Barmherzigkeit und heute können wir ihn bitten, uns zu verzeihen. Niemand weiß wirklich, was der Morgen bringt. Aber heute können wir das Beisammensein mit Christus suchen. Er hat immer für uns Zeit. Darum lasst uns heute aktiv unseren Glauben verbreiten und Gutes tun.